

Internetmarken

Die Internetmarken ersetzen seit Januar 2010 den bisherigen Postservice „Stampit web“ und ist kostenfrei. Der Druck von Internetmarken für Inland: Postkarten, Briefe, Infopost, Infobriefe, Büchersendungen, Päckchen und Pakete erfolgt über Standard PDF mit Tintenstrahl- bzw. Laserdrucker auf Etiketten, Umschläge oder Papier. Zudem ist jedes Inland- und EU-Paket 1,00 € günstiger als in der Postfiliale. Viele dieser Versandformen sind auch für das Ausland möglich.



Die rechte Seite ist fest vorgegeben mit Schriftzug „Deutsche Post“ und Logo, darunter Matrix-Code mit computerlesbarer Wertstufe und der Internetadresse. Links daneben ist Platz für ein Bild.

Der Benutzer kann unter 200 Motiven wählen. Eigene Motive sind nicht möglich.

Mich interessieren als Polarpostsammler natürlich die polaren Motive. Es gibt den Pinguin und den Eisbären. Die Marken gibt es in farbig und SW und sind unbegrenzt gültig. Mischfrankaturen mit herkömmlichen Marken und Abstempelung mit Tages- oder Sonderstempel sind nicht erlaubt. Die Entwertung geschieht digital und ist für das menschliche Auge nicht sichtbar. Doppelt benutzte Marken werden bei der Postbearbeitung erkannt.



Wir sehen zu 45 Ct. den Eisbären für Postkarten, drei Pinguine zu 55 Ct. für Briefe bis 20 Gramm und einen Pinguin zu 85 Ct. für Büchersendungen. Die Marke wird in der oberen rechten Ecke

aufgeklebt. Die Poststücke können in Briefkästen eingeworfen oder in Postfilialen eingeliefert werden. Die Bezahlung erfolgt durch Online-Überweisung „giropay“, „PayPal“ oder durch die vorhandene „STAMPIT“ Portokasse.

Text und Belege: J. Geyh

Repro: W. Blöbaum